

Endstation für geplantes Streichen von Bahnnebenstrecken

Utl.: SPÖ Kärnten stemmt sich massiv gegen Kahlschlag bei der Bahn, wie das Magazin Trend in einem Bericht vermutet. =

Klagenfurt (OTS) - "Es darf nicht sein, dass der ländliche Raum komplett ausgehungert wird und nach der Ankündigung von Postschließungen vor wenigen Tagen, plötzlich auch die Nebenbahnstrecken der ÖBB ersatzlos gestrichen werden sollen. Jetzt haben wir die Endstation erreicht, wir protestieren massiv gegen eine Schlechterstellung der Menschen die in der Peripherie leben", kritisiert SPÖ-Landesparteivorsitzender LHstv. Reinhart Rohr, nach dem in einem Bericht des Magazins Trend ein Kahlschlag bei den ÖBB angekündigt wird.

Aus einem ÖBB-internen Papier soll hervorgehen, dass Bahnstrecken auf denen weniger als 60 km/h-Durchschnittsgeschwindigkeit gefahren wird, gestrichen werden: "Schiene soll nur dort angeboten werden, wo ein Fit von Angebots- und Nachfragemerkmalen besteht."

"Ein Roden der Infrastruktur am Land wird die SPÖ Kärnten keinesfalls kampflos hinnehmen", gibt sich Rohr kämpferisch. (Schluss)

Rückfragehinweis:

SPÖ Kärnten
Klagenfurt

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/192>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0059 2010-02-21/17:08

211708 Feb 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100221_OTS0059